

## Infobrief WB@BW

(Infobrief WB@BW Weiterbildung in Baden-Württemberg)

Liebe Netzwerk-Mitglieder,

wie wir bereits im Frühjahr angekündigt haben, werden wir Sie nun künftig regelmäßig mit unserem Infobrief WB@BW mit aktuellen Informationen rund um das Thema Weiterbildung versorgen. Und nun ist es auch endlich soweit: Das neue Format geht an den Start. Wir freuen uns und hoffen, dass Ihnen die neue Form gefällt.

Das Referat „Berufliche Weiterbildung“ haben Sie vielleicht über viele Jahre bereits kennengelernt. Oder Sie sind frisch dabei und möchten sich neu orientieren. Gerade in Zeiten, in denen pandemiebedingt noch mehr „online“ – „virtuell“ und somit eben etwas unpersönlicher abläuft, ist uns der persönliche Bezug umso wichtiger. Daher werden wir im ersten Infobrief WB@BW Ihnen alle Mitarbeiter des Referates Berufliche Weiterbildung vorstellen. Somit können Sie sich direkt an die Kollegen wenden, die Ihnen für Ihr Anliegen vielleicht hilfreich sein könnten.

Folgende Inhalte haben wir in unserm Infobrief für Sie vorgesehen:

- [Das Referat Berufliche Weiterbildung stellt sich vor](#)
- [Novellierung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes \(AFBG\)](#)
- [Gemeinsame Weiterbildungsoffensive WEITER.mit.BILDUNG@BW](#)
- [Meisterprämie im Handwerk](#)
- [Förderprogramme „Fachkurse“ und „Betriebliche Weiterbildung“](#)
- [Weiterbildung in der Corona-Krise](#)
- [Unsere innovativen Weiterbildungsprojekte](#)

## Das Referat Berufliche Weiterbildung stellt sich vor



**Dietmar Stengele** *Referatsleiter – Chef der beruflichen Weiterbildung im Wirtschaftsministerium*

Ich, Dietmar Stengele, bin seit 30 Jahren im Wirtschaftsministerium und davon die allermeiste Zeit im Bereich der beruflichen Bildung unterwegs. Referatsleiter für die berufliche Weiterbildung bin ich seit 2009.

In den Bereich berufliche Bildung bin ich vollkommen unbedarft hineingerutscht, das war im Jahr 1994. Dann habe ich aber bald gemerkt, dass es sich um ein sehr interessantes Thema handelt und es hat mir bisher immer Spaß gemacht.

Obwohl nun schon seit vielen Jahren in Stuttgart, fühle ich mich als gebürtiger Badener noch immer als „Seehas“ und meiner alten Heimat verbunden. ([dietmar.stengele@wm.bwl.de](mailto:dietmar.stengele@wm.bwl.de))





**Björn Wittrin**, stv. Referatsleiter – *der, der da ist, wenn der Chef nicht da ist.*

Hallo, ich bin Björn Wittrin und seit Anfang 2021 im Referat Berufliche Weiterbildung tätig. Hier habe ich die Funktion des stellv. Referatsleiters und versuche somit, Herrn Stengele bei Bedarf so gut wie möglich zu vertreten 🤖.

Ansonsten bin ich im Referat u. a. für die ÜBS-Investitionsförderung, diverse Gremien (BLLL, NWS, ...), Zukunftszentren sowie die Alphabetisierung und Grundbildung zuständig.

Neben dem Erhalt der körperlichen Agilität durchs Radfahren versuche ich u. a. durch einen täglichen Blick auf die Finanzmärkte mich auch geistig fit zu halten.

([bjoern.wittrin@wm.bwl.de](mailto:bjoern.wittrin@wm.bwl.de))



**Dr. Katrin Hameister** – *mit dem „Meister“ im Namen*

Moin.

Ich, Katrin Hameister, bin seit 2019 im Referat Berufliche Weiterbildung.

„Wer rastet, der rostet.“ Diesen Spruch finde ich sehr passend für die berufliche Weiterbildung. Es ist wie beim Laufen – meinem Hobby: Nur durch durchgehendes Weitertrainieren/-lernen bleiben wir auf der Höhe der Zeit. ([katrin.hameister@wm.bwl.de](mailto:katrin.hameister@wm.bwl.de))

Im Referat 23 bin ich für die Netzwerke für berufliche Fortbildung zuständig. Auch für Themen rund um die Meisterprämie im Handwerk, der Bildungsprämie & dem AFBG.



## Alexander Thum – *Big Boss BZG*



Hallo, ich bin Alexander Thum und bin im Referat besonders im Bereich der Förderung innovativer Projekte zuständig.

Das BZG zählt auch zu meinen Aufgabenbereichen. Die Herausforderungen einer sich verändernden Arbeitswelt erfordern stets neue Ansätze für die Weiterbildung im Land. Es ist immer spannend zu sehen, welche tollen und vielversprechenden Ideen dabei entwickelt werden. ([alexander.thum@wm.bwl.de](mailto:alexander.thum@wm.bwl.de))

Zu sehen, wie sich diese Projekte vom Antrag bis zur Umsetzung entwickeln und auch der Austausch mit den unterschiedlichen Projektträgern, bereitet mit große Freude.



*Wir sind vielleicht alle in verschiedenen Schiffen angereist, aber jetzt sitzen wir im selben Boot.“ (Martin Luther King)*



**Kerstin Steiner – ÜBS in der DNA**

Ich bin Kerstin Steiner und seit 2014 Teil des ÜBS-Teams, eines kleinen aber feinen „Sonderkommandos“ innerhalb des Referats. Die Förderung und Begleitung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten ist mein Kerngeschäft.

Als Architektin und somit klassische Quereinsteigerin im WM bin ich bekennende Teamplayerin: Bildung, Management, Architektur, Finanzierung ... das erfolgreiche Zusammenführen führt letztlich zu einem guten Ergebnis. ([kerstin.steiner@wm.bwl.de](mailto:kerstin.steiner@wm.bwl.de))



**Petra Buchfink – gute Seele der Projekte und Chefin des Haushalts für Referat 23**

Ich bin Petra Buchfink. Im Referat bin ich neben referatsinternen Angelegenheiten mit der Förderung und Betreuung innovativer Weiterbildungsprojekte betraut.

Weiterbildung halte ich für absolut notwendig. Insofern freue ich mich, wenn wir mit unseren Projekten die berufliche Weiterbildung nach vorne bringen können. Denn: „Lernen ist wie Rudern gegen den Strom – wer aufhört, treibt zurück“. ([petra.buchfink@wm.bwl.de](mailto:petra.buchfink@wm.bwl.de))



**Cornelia Weinfurtner** – *Backbone der überbetrieblichen Berufsbildungsstätten*

Hallo, ich bin Cornelia Weinfurtner. Im Referat kümmere ich mich zusammen mit Herrn Wittrin und Frau Steiner um die Förderung von Bau- und Ausstattungsinvestitionen in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten.

Innerhalb unseres kleinen ÜBS-Teams bin ich für die Förderung von Ausstattungsinvestitionen im IHK- und HK-Bereich zuständig. ([Cornelia.Weinfurtner@wm.bwl.de](mailto:Cornelia.Weinfurtner@wm.bwl.de))



**Oliver Langer** – *das Portal.*

*Durch diese Türe Du gehen musst*

Ich heiße Oliver Langer und viele von Ihnen kennen mich als „Mister Weiterbildungsportal“ ☒.

Das ist zwar reichlich übertrieben, drückt aber auch aus, dass ich mit Engagement und Leidenschaft schaue, dass im ☒ alles rund läuft und Sie jederzeit gut damit zurechtkommen. Da bin ich mit Herz und Blut voll dabei. Das mache ich wirklich gerne! ([oliver.langer@wm.bwl.de](mailto:oliver.langer@wm.bwl.de))





### **Isabelle von Wolff** – *innovativ wie meine betreuten Projekte*

Hallo, ich bin Isabelle von Wolff und seit Ende 2020 im Referat Berufliche Weiterbildung tätig. ([Isabelle.vonWolff@wm.bwl.de](mailto:Isabelle.vonWolff@wm.bwl.de))

Ich bin zusammen mit meinen Kollegen Frau Buchfink und Herr Thum für die Projektförderung zuständig. Außerdem bin ich das Bindeglied zu den Netzwerken Berufliche Fortbildung Baden-Württemberg. Diese Doppelfunktion wie auch der Kontakt mit den verschiedenen Projektträgern macht mir besonders viel Spaß!



### **Annette Daners** – *die Browserin im Portal*



Mein Name ist Annette Daners, seit einem Jahr im Team.

Die sich ständig in Bewegung befindende baden-württembergische Weiterbildungsszene interessiert mich ungemein. Sehr gerne unterstütze ich hier u.a. durch die redaktionelle Betreuung unseres Weiterbildungsportals [www.fortbildung-bw.de](http://www.fortbildung-bw.de).

Mein Motto: Stets aktuell, unterhaltend auf den Punkt: Alle wichtigen Infos, Veranstaltungen für Weiterbildungsinteressierte- und Anbieter aus und für Baden-Württemberg. ([Annette.Daners@wm.bwl.de](mailto:Annette.Daners@wm.bwl.de))

*„Wer immer nur das tut, was er schon kann,  
bleibt immer nur das, was er schon ist.“ (Henry Ford)*

**Kai Schock** – *unsere frischeste Verstärkung!*

Hallo, mein Name ist Kai Schock. Ich bin seit April 2021 im Referat Berufliche Weiterbildung.



Ich kümmere mich um verschiedene Vorhaben und Projekte der ressortübergreifenden Weiterbildungsoffensive WEITER.mit.BILDUNG@BW. ([Kai.Schock@wm.bwl.de](mailto:Kai.Schock@wm.bwl.de))

Von beruflicher Weiterbildung profitieren sowohl die Betriebe, die Beschäftigten selbst und damit auch die Gesellschaft als Ganzes. Daran mitzuwirken und zum Gelingen der Weiterbildung beizutragen, ist eine erfüllende Aufgabe und macht mir sehr viel Freude.



**Ute Rösch** – *die Hüterin der Finanzen*



Nun – ein herzliches „Grüß Gott“ auch von mir. Ich bin schon seit vielen Jahren im Referat und betreue das Netzwerk berufliche Fortbildung mit. Und viele kennen mich, da ich mit den Finanzen zu tun habe. Außerdem bin ich auch im Team „Meisterprämie im Handwerk.“



Mir machen meine Aufgaben sehr viel Spaß – gerade, weil ich auch viel Kontakt mit den Bildungsträgern habe. ([Ute.Rösch@wm.bwl.de](mailto:Ute.Rösch@wm.bwl.de))

[zurück](#)



*„Lernen ist wie rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück.“  
(Benjamin Britten)*

## **Novellierung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG)**

### **Big Boom beim AFBG**

Am 1. August 2020 ist die 4. Novelle des AFBG - oder auch Meister-BaFöG genannt - in Kraft getreten und seither gehen die Förderzahlen deutlich nach oben! Gerade die Ausweitung der AFBG-Förderung auf die Aufstiegsfortbildung bei den sozialen Berufen bringt enormen Zulauf. Finanziert wird das AFBG gemeinsam vom Bund und vom Land, wobei der Bund 78 % und das Bundesland jeweils 22 % der Kosten tragen.

Insgesamt sind für die Förderung in Baden-Württemberg im laufenden Jahr 105 Mio. Euro veranschlagt. Davon beträgt der Landesanteil 24 Mio. Euro. Das sind beeindruckende ca. 10 Mio. Euro mehr, als das Land Baden-Württemberg noch letztes Jahr veranschlagt hat. Interessant ist, dass sich in einer Krise mehr Menschen für eine Aufstiegsfortbildung angemeldet haben, als jemals zuvor. Ein tolles Signal, dass die Novelle ihre Wirkung nicht verfehlt hat

Hier die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick:

- Gefördert werden berufliche Aufsteiger über alle drei Fortbildungsstufen, d. h. der/die Geprüfte Berufsspezialist/in ebenso wie der Bachelor Professional und der Master Professional.
- Die Unterhaltsförderung in Höhe von 892 Euro wird erstmals als Vollzuschuss gewährt, d. h. diese muss nicht - wie bisher - zurückgezahlt werden.
- Verheiratete mit zwei Kindern erhalten abhängig vom Einkommen eine Unterhaltsförderung von bis zu 1.597 Euro pro Monat, Alleinerziehende mit einem Kind bis zu 1.127 Euro pro Monat. Der monatliche Zuschuss für die Kinderbetreuung erhöht sich für Alleinerziehende von 130 Euro auf 150 Euro pro Kind.
- Lehrgangsgebühren werden unabhängig von Einkommen und Vermögen bis zu einer Höhe von 15.000 Euro zur Hälfte als Zuschuss übernommen. Für den Rest der Kosten gibt es zinsgünstige Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Bei erfolgreicher Abschlussprüfung muss das KfW-Darlehen jetzt nur noch zur Hälfte zurückgezahlt werden.
- Wer sich am Ende einer Aufstiegsfortbildung selbstständig macht, muss das KfW-Darlehen nicht zurückzahlen und kann schuldenfrei in die Existenzgründung starten.
- Erweitert wurden die Stundungs- und Darlehenserlassmöglichkeiten für Geringverdienende.

Die wichtigsten Änderungen im AFBG, die seit dem 01.08.2020 gültig sind, finden Sie nochmals hier: [https://www.bmbf.de/files/095\\_19\\_Handout\\_AFBG\\_V4.pdf](https://www.bmbf.de/files/095_19_Handout_AFBG_V4.pdf)

[zurück](#)

## Gemeinsame Weiterbildungsoffensive WEITER.mit.BILDUNG@BW

### **Was versteckt sich dahinter? Ein komisches Wortungetüm – und noch mehr?**

Am 9. Februar 2021 – also noch in der alten Legislaturperiode - hat der Ministerrat die ressortübergreifende, gemeinsame Weiterbildungsoffensive des Wissenschafts-, Kultus- und Wirtschaftsministeriums beschlossen. Zur Umsetzung der dabei vorgesehenen Maßnahmen wurden den drei Ministerien insgesamt 40 Mio. Euro aus dem Maßnahmenpakt „Zukunftsland Baden-Württemberg – Stärker aus der Krise“ bereitgestellt. Für das Wirtschaftsministerium bedeutet dies, 13,3 Mio. Euro an zusätzlichen Mitteln für Maßnahmen im Bereich der beruflichen Weiterbildung.

Auf die folgenden Schwerpunkte haben wir uns dabei verständigt:

- **Fachkursförderung:**

Dieses niedrigschwellig konzipierte Programm ist das wichtigste Förderangebot im Bereich der beruflichen Anpassungsfortbildung und wird aus ESF- und Landesmitteln finanziert. Es soll daher in der nächsten ESF-Förderperiode fortgeführt werden.

- **Förderprogramm Betriebliche Weiterbildung**

Vorgesehen ist die Auflage eines Sonderprogramms zur einzelbetrieblichen Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen als Erweiterung der bewährten Fachkursförderung. Finanziert werden soll es aus zusätzlich bereitgestellten REACT-EU-Mitteln.

- **Etablierung innovativer Weiterbildungsprojekte und -programme**

Im Rahmen eines Förderaufrufs wollen wir die Entwicklung sowie Umsetzung weiterer innovativer Weiterbildungsmaßnahmen, -projekte und -programme fördern. Eine im Wirtschaftsministerium einzurichtende Fachstelle KompetenzWerk@BW wird die Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung in Zukunft schlagkräftig unterstützen.

- **Erhöhung der Zahl der Regionalbüros für berufliche Fortbildung**

Um eine insgesamt ausgewogenere räumliche Struktur zu erhalten und der steigenden Bedeutung der beruflichen Weiterbildung gerecht zu werden, die sich insbesondere aus den strukturellen Veränderungen am Arbeitsplatz ergeben, planen wir die Zahl der Regionalbüros von 13 auf 17 erhöhen. Sie fungieren als Kümmerer der beruflichen Weiterbildung vor Ort, führen aber auch überregionale Maßnahmen durch.

Die Förderung der bestehenden 13 Regionalbüros ist bis Ende 2022 bewilligt. Die Ausschreibung für die zusätzlichen bzw. die erhöhte Zahl der Regionalbüros soll 2022 erfolgen, so dass die erhöhte Zahl der Regionalbüros zum 01.01.23 an den Start gehen können, zunächst mit einer Laufzeit bis Ende 2024.

- **Coaching-Programm für Weiterbildungsberatung und Personalentwicklung in KMU-Betrieben**

Um KMU-Betriebe bei einer systematischen Personalentwicklung zu unterstützen, werden wir ein Coaching-Förderprogramm auflegen. Mit dem Programm werden externe Beraterinnen und Berater gefördert, die den Qualifizierungsbedarf in dem jeweiligen KMU-Betrieb analysieren und auf dieser Grundlage ein Personalentwicklungs- und Weiterbildungskonzept entwickeln. Der Start des Programms erfolgt voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2022.

- **Informations- und Werbekampagne für berufliche Weiterbildung**

Um für die Notwendigkeit berufsbezogener Weiterbildung zu sensibilisieren, werden wir eine Informations- und Werbekampagne starten. Ein Fokus soll dabei auf Zielgruppen mit geringerer Weiterbildungsbeteiligung wie Beschäftigten in kleineren Unternehmen, Geringqualifizierten oder älteren Erwerbspersonen liegen sowie auch auf besonders von Pandemiefolgen betroffenen Personengruppen.

- **Weiterentwicklung des Weiterbildungsportals [www.fortbildung-bw.de](http://www.fortbildung-bw.de)**

Das vom Wirtschaftsministerium in enger Kooperation mit dem Kultusministerium und dem Wissenschaftsministerium betriebene Weiterbildungsportal [www.fortbildung-bw.de](http://www.fortbildung-bw.de) ist die zentrale digitale Kommunikationsplattform und der digitale Marktplatz der beruflichen Weiterbildung in Baden-Württemberg. Wir werden seine qualitative Weiterentwicklung dauerhaft auf sehr hohem Niveau vorantreiben. Dazu werden wir u.a. zusätzliche Hilfestellungen für das digitale Lernen schaffen, Weiterbildungsempfehlungen für die Nutzerinnen und Nutzer etablieren und die Verbindung von Präsenz- und Online-Lernen stärken.

[zurück](#)

## **Meisterprämie im Handwerk**



Seit dem Jahr 2020 gibt es in Baden-Württemberg eine finanzielle Anerkennung von 1.500 Euro für jeden erfolgreichen Absolventen einer handwerklichen Meisterprüfung.

Diese kann bei den zuständigen Handwerkskammern beantragt werden. Dabei müssen entweder der Wohnort und/oder die Betriebsstätte zum Zeitpunkt der Ausstellung des Prüfungszeugnisses in Baden-Württemberg liegen. Die Meisterprämie war zunächst als „Versuch“ bis Ende 2021 geplant. Sie hat sich in der Zwischenzeit jedoch als ein wichtiges Förderinstrument etabliert. Deshalb ist im Entwurf des Staatshaushaltsplans auch für 2022 ein entsprechender Haushaltsansatz enthalten und wir gehen davon aus, dass die Meisterprämie in ihrer jetzigen Form fortgeführt werden kann. Inwiefern diese Prämie aber zu einem Aufstiegsbonus für alle Fortbildungsabschlüsse auf der Basis einer Kammerregelung ausgeweitet werden kann, entscheidet der Landtag im Rahmen der Aufstellung künftiger Staatshaushaltspläne.

[zurück](#)

## **Förderprogramme „Fachkurse“ und „Betriebliche Weiterbildung“**

Die Zuständigkeit für diese beiden ESF-Programme liegt nicht beim Referat 23 „Berufliche Weiterbildung, sondern beim Referat 46 „Steuerung Europäischer Sozialfonds“.

Leiterin des Referats 46 ist Elisabeth Groß. ihr Stellvertreter ist Arthur Sutterlüti. Und für diese Programme der wichtigste Ansprechpartner ist Thomas Winger. Haben Sie Fragen zur ESF-Förderung? Sie erreichen uns über das Postfach [esf-wirtschaft@wm.bwl.de](mailto:esf-wirtschaft@wm.bwl.de).

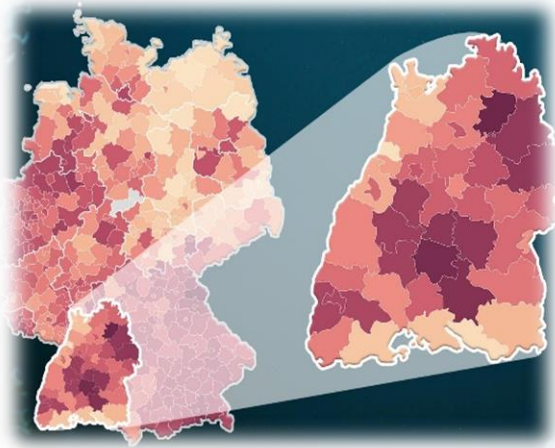
- Das **Förderprogramm „Fachkurse“** gibt es schon seit etlichen Jahren und es hat sich als das wichtigste Breitenprogramm des Landes in der beruflichen Weiterbildung etabliert. Gefördert werden überbetriebliche Weiterbildungsmaßnahmen (Anpassungsfortbildungen). Antragsberechtigt sind Weiterbildungseinrichtungen, die den Zuschuss an die förderfähigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer weitergeben. Allerdings können aktuell in der nun auslaufenden ESF-Förderperiode 2014 - 2020 keine Förderanträge mehr gestellt werden. Es ist geplant nächstes Jahr wieder ein ESF-Förderprogramm zur Unterstützung der beruflichen Weiterbildung aufzulegen. Informationen über den Fortgang der Fachkursförderung in der neuen Förderperiode gibt es voraussichtlich im 4. Quartal 2021 auf der ESF-Website, [www.esf-bw.de](http://www.esf-bw.de). Wenn Sie für den ESF-Newsletter angemeldet sind, werden Sie über die Veröffentlichung neuer Förderprogramme informiert.

- Das **Förderprogramm „Betriebliche Weiterbildung“** konnte im Juni 2021 gestartet werden. Damit sollen vor allem KMU-Betriebe und deren Beschäftigte bei der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie unterstützt werden. Das Programm eröffnet insbesondere die Möglichkeit einer Förderung von einzelbetrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen, die während der Kurzarbeit durchgeführt werden können. Es ergänzt auf sinnvolle Weise die bestehende Förderung im Rahmen des Qualifizierungschancengesetzes.

Finanziert wird dieses Programm aus REACT-EU-Mitteln, die dem Wirtschaftsministerium 2021 von der Europäischen Union zusätzlich bereitgestellt wurden. Es handelt sich um ein einzelbetriebliches Förderprogramm, das in Anlehnung an die bestehende Fachkursförderung konzipiert ist. Die Beantragung der Fördermittel läuft auch hier über die Weiterbildungseinrichtungen, die entsprechende Maßnahmen durchführen.

→ Link zum Merkblatt: [www.esf-bw.de/esf/esf/wm/foerderprogramme](http://www.esf-bw.de/esf/esf/wm/foerderprogramme)

[zurück](#)



## **Corona**

Das Wirtschaftsministerium hat Sie in den vergangenen Monaten immer wieder mit entsprechenden Schreiben unseres Abteilungsleiters über die Änderungen der Corona-Verordnung und deren Auswirkungen auf die Einrichtungen der Beruflichen Bildung informiert. Damit wollten wir den zahlreichen Rückfragen, die sich für Sie ergeben haben zumindest teilweise zuvorkommen und wir hoffen sehr, dass wir Ihnen damit weiterhelfen konnten. Das aktuellste Infoschreiben ist auch auf unserem Portal hinterlegt unter [https://www.fortbildung-bw.de/fuer-anbieter/news/info\\_coronavo/](https://www.fortbildung-bw.de/fuer-anbieter/news/info_coronavo/)

Haben Sie Fragen zur Auslegung der [Corona-Verordnung](#)? Dann kontaktieren Sie uns. Wie wir können, helfen wir gerne bei der Auslegung weiter.

[zurück](#)

## **Unsere aktuell laufenden innovativen Weiterbildungsprojekte**

Das Wirtschaftsministerium fördert schon seit Jahren immer wieder innovative Weiterbildungsprojekte. Dies geschieht in der Regel im Rahmen von Förderaufrufen. So wurde 2018 der Förderaufruf „Qualifizierungsoffensive digitale Kompetenzen“ gestartet und

der letzte Förderaufruf „Zukunftskompetenzen“ wurde 2020 veröffentlicht. Unser Ziel ist es dabei, inhaltlich verschiedene Schwerpunktthemen der beruflichen Weiterbildung aufzugreifen und die Entwicklung innovativer Ansätze hierzu zu fördern.

Um Ihnen eine Übersicht über unsere Aktivitäten in diesem Bereich zu geben, geben wir Ihnen hier den Link zu den aktuellen Projekten: -> [Weiterbildung in Baden-Württemberg \(fortbildung-bw.de\)](http://fortbildung-bw.de)

[zurück](#)



Das war es für heute. Wir hoffen, wir konnten Ihnen mit unserem ersten ausführlichen Infobrief WB@BW für Sie, für alle Mitglieder des Netzwerks Fortbildung Baden-Württemberg einen kleinen Mehrwert bieten.

Weitere Infobriefe WB@BW werden folgen. Wir werden Ihnen damit interessante, aktuelle Neuigkeiten aus dem Bereich der beruflichen Weiterbildung näherbringen, damit Sie stets gut informiert sind.

Für heute bedanken wir uns für Ihr Interesse

Wir grüßen Sie herzlich aus dem Wirtschaftsministerium.

***Ihr Team***

Netzwerk   
**Fortbildung**

  
**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS